

GRAFOS: Screening und Differentialdiagnostik der Grafomotorik im schulischen Kontext. Instrument zur Erfassung des grafomotorischen Entwicklungsstandes bei Kindern zwischen 4;8 – 8;5 Jahren (Judith Sägesser, Michael Eckart,)

An der pädagogischen Hochschule Bern wurde in einem 3-jährigen Forschungsprojekt ein Instrument zur Erfassung des Entwicklungsstandes der Grafomotorik und zur Ableitung von Förderschwerpunkten im schulischen Kontext entwickelt.

Bedeutung der Erfassung der Grafomotorik

Kinder mit grafomotorischen Schwierigkeiten sind im Schulalltag mit Misserfolgen konfrontiert und werden eher als unmotiviert eingeschätzt. Sie sind gefährdet, ein negatives Fähigkeitsselbstkonzept in Bezug auf Schulleistungen zu entwickeln.

Kinder mit guten grafomotorischen Voraussetzungen automatisieren Buchstabenabläufe schneller und haben den Kopf frei für die Textproduktion. Das Erlernen der Schriftsprache ist eine zentrale Aufgabe von Kindern in den ersten Schuljahren. Eine flüssige und lesbare Handschrift korreliert signifikant mit der Schreibleistung, der Textlänge und dem Wortschatz (Ollinghouse & Graham, 2009).

Das Instrument GRAFOS unterstützt Lehrpersonen in der entwicklungs- und prozessorientierten Erfassung der Grafomotorik im Kindergarten und in der Unterstufe und hat das Ableiten von Fördermassnahmen zum Ziel.

Screening und Beobachtungsbogen für den Einsatz im Klassenrahmen

Im **Screening** wird geprüft, ob ein Kind die Grundelemente der Schrift zeichnen kann und somit gute Voraussetzungen für den Erwerb der Handschrift vorhanden sind. Tiere, aus der Rahmengeschichte erhalten eine Fahne mit Symbolen (Grundelemente der Schrift). Die Auswertung erfolgt anhand klar definierter Kriterien.

Das Screening kann bei der Durchführung des Präventionsprojektes Grafomotorik in Kindergarten und Schule mit der Psychomotoriktherapeutin integriert werden.

Der **Beobachtungsbogen** ermöglicht eine strukturierte Erfassung des Schreibprozesses. Beobachtet werden ausgewählte Aspekte betreffend Haltung, Bewegungsfähigkeit, Motivation und Ausdauer.

Die **Differentialdiagnostik** wird für Kinder mit Auffälligkeiten im Screening oder im Schreibprozess (Beobachtungsbogen) angewendet. Sie hat zum Ziel zu analysieren, auf welcher Entwicklungsstufe ein Kind in den unterschiedlichen Bereichen der Grafomotorik steht, und wo die Förderung angesetzt werden kann.

Dieser Abklärungsbereich wird durch die Psychomotoriktherapeutin durchgeführt.